



WARUM B.A.R.F. ?

Zum Wohle Ihres Tieres!

Überlegen Sie einmal:

- Ernähren Sie sich selbst und Ihre Familie täglich mit Doseneintöpfen, Fertigsuppen, Hamburgern und Vitaminpillen?
- Wollen Sie täglich dasselbe Einerlei essen?
- Wollen Sie auf jegliche frische Kost verzichten?
- Sind Sie der Meinung, dass Fastfood auf Dauer eine ausgewogene Ernährung darstellt?

Natürlich nicht!

Doch wenn Sie Ihren Hund oder Ihre Katze täglich mit Produkten aus dem Supermarkt oder auch aus den sog. Fachmärkten für Tiernahrung füttern, ist dies nichts anderes als wenn Sie Ihr Kind ständig zu Mc Donald's schicken oder ihm Fertigprodukte in der Mikrowelle zubereiten würden.

Die Folge: Das Kind würde dick, träge und krank und die Folgeerscheinungen solch einseitiger und ungesunder Ernährung sind gemeinhin bekannt. Weniger bekannt sind die Folgen einer analogen "Fast-Food-Ernährung" bei unseren Tieren, die man absolut nicht als artgerecht bezeichnen kann.

(Dr. med.vet Jutta Ziegler)

Damit kommen wir auch schon zum nächsten Punkt.

Was ist eigentlich B.A.R.F. ?

Es ist eine Abkürzung und bedeutet biologisch artgerechte roh Fütterung, wobei

biologischer heißt, „de Orga is us e tspreche d“ – wie es die Natur und Evolution vorgesehen hat.

Der Tod sitzt im Darm, stellte der berühmte österreichische Arzt und Ernährungsspezialist Franz Xaver Mayr bereits 1910 fest. Und dasselbe wird inzwischen weltweit unter einer ähnlichen Interpretation verbreitet: „Geht`s de Dar gut, geht`s de Me sche /Hu d gut.“

Damit wäre das Grundprinzip von barfen bereits erklärt.

Es beschreibt, die Wege und Möglichkeiten der Ernährung – ARTGERECHT.



Geschichte

Hunde stammen, wie wir inzwischen wissen vom Wolf ab.

Ihre genetische Übereinstimmung liegt bei 99,8 % und zählen zu den Caniden)

Systematik

Ordnung: Raubtiere (Carnivora)

Überfamilie: Hundeartige (Canoidea)

Familie: Hunde (Canidae)
http://de.wikipedia.org/wiki/Wolfs-und_Schakalartige

Gattung: Wolfs- und Schakalartige (*Canis*)

Art: Wolf (*Canis lupus*)

Unterart: Haushund

Wissenschaftlicher Name

Canis lupus familiaris, (LINNAEUS, 1758)

Die Domestizierung des Hundes fand (lt. Studie 2013) vor 32.000-18.000 Jahren statt.

Seit dieser Zeit hat sich der Hund zum Wolf genetisch kaum verändert (0,2 %) und ist sogar kreuzungsfähig.

Die einzigen Veränderungen sind äußere Erkennungsmerkmale und Wesenseigenschaften.

Zwar wurden, oftmals durch Qualzucht optische Veränderungen erwirkt, die jedoch KEINE Auswirkung auf wesentliche Merkmale, wie Kiefer, Gehör oder Verdauung hatten.

Egal ob Jagdhund, Hütehund oder Schutzhund, egal ob Schäfer, Husky oder Mops.

Anatomisch und organisch gleichen sie noch immer dem WOLF.

Natürlich kam es durch die Züchtung zu Deformationen und Missbildungen, gewollt oder ungewollt.

Trotz all dieser Versuche blieben unsere Haushunde aber immer noch das was sie immer waren – Wölfe!

Und wie wir alle wissen, jagen Wölfe ihre Beute, erlegen sie und fressen sie auch.

Wölfe sind also, vereinfacht ausgedrückt, FLEISCHFRESSER!

WARUM maßen wir uns also an, Fleischfresser vegetarisch zu ernähren, obwohl die Natur etwas anderes vorgesehen hat?



Fertigfutter

Abgesehen von einzelnen Ausnahmen wird Fertigfutter wie folgt hergestellt:

Hauptanteil Getreide (Mais, Reis, Kartoffel),

dazu kommen z.B. Schlachtabfälle oder tierische Nebenerzeugnisse oder Tiermehl

– das Wort Fleisch bei den meisten Firmen vollständig

Dieser Brei wird dann erst einmal ultra-hoch-erhitzt. (Mindestens 135 °C – oft über 200 °C)

Dabei werden alle Nährstoffe, Vitamine u.s.w. abgetötet UND müssen somit in künstlicher Form wieder beigemischt werden.

Nun kommen noch Zellulose (Sägespäne) für das erforderliche Volumen und Mineralstoffe (Quarzsand) für das erforderliche Gewicht hinzu + Lock und Geschmacksstoffe. (Zitat Dr. Ziegler)

Fertig ist das ultimative super Premiumfutter, abgestimmt für Ihren Liebling!

(Das alles natürlich im Rahmen der nationalen und europäischen Gesetze und Verordnungen)

Haben Sie schon jemals einen Wolf gesehen, der in Mais- oder Reisfeldern geweidet hat? Der genüsslich an Baumstämmen nagt und sich davon ernährt?

Diese Zusammensetzung von solchen Fertigprodukten entspricht, wenn überhaupt,

einem Allesfresser, wie dem Schwein oder dem Menschen aber garantiert keinem Caniden.

Durch unsere langjährige Erfahrung und der intensiven Beschäftigung mit Inhaltsstoffen und den Auswirkungen der Futtermittel, die unseren Tieren heutzutage zumeist angeboten werden, werden Prävention und Aufklärung bei uns großgeschrieben.

Deshalb versuchen wir den Hundebesitzern zu erklären, was zwischen den Zeilen einer Verpackung steht. Wir klären auf, was die 4 %-Klausel ist, wie eine Deklaration zustande kommt u.s.w.

Und besonderen Wert legen wir darauf, dass unsere Produkte NICHT so hergestellt werden, sondern tatsächlich das beinhalten, was deklariert ist.

ROH – unverfälscht – naturbelassen; ohne künstliche oder natürliche Zusatzstoffe!!

Auch wenn anfänglich oft Zweifel dabei sind, so werden diese schnell zerstreut, da sich nach einer erfolgreichen Futterumstellung, rasch der Erfolg einstellt. (schönes Fell, keine störender Geruch u.v.m.)

Wir, von "Xund für'n Hund", stellen Futterpläne nach der „Billighurst-Methode“ zusammen.

Die vermutlich anerkannteste Methode Raubtiere, wie den Hund, ausgewogen und vor allem GESUND zu ernähren, nach Dr. Ian Billinghurst. Dem wohl berühmtesten Vertreter von B.A.R.F.



Ein australischer Tierarzt, der bereits Ende der 60-er Jahre erkannte welche Gefahren bei der Fütterung von Junk-Food entstehen können.

Und diese reichen inzwischen von Knochen- und Gelenkskrankheiten, bis Epilepsie und Krebs. Häufig sind es jedoch nur Hauterkrankungen, wie Juckreiz und Haarausfall.

Unseren Ersten (professionellen) Kontakt in die B.A.R.F. – Welt stellte Dr. med. vet. Jutta Ziegler dar, die uns die Augen endgültig öffnete. (am Beispiel von Lucky)

Von dort gerieten wir zu Mag. med. vet. Eva Fürnschuss, die uns bei Zusammenstellung unserer Produkte behilflich war, um eine ausgewogenen und abwechslungsreiche Ernährung zu gewährleisten.

Inzwischen wenden sich bereits 4 Tierärzte an uns, damit wir ihnen helfen, durch eine individuelle Umstellung auf Rohfütterung, ihre Patienten, bei der Genesung zu unterstützen.

Und in fast 100 % aller Fälle ist es uns bisher gelungen, durch einfaches Ändern der Fressverhaltens und der Nahrungsquelle, den Tieren wieder mehr Lebensqualität zu verschaffen. – ohne zusätzliche Verabreichung von Medikamenten!!!!

Natürlich ist B.A.R.F. kein Wundermittel und kein Allheilmittel. Aber es hilft nachweislich Schmerzen des Bewegungsapparates zu lindern bzw. den Krankheitsverlauf zu verlangsamen bzw. sogar anzuhalten. Es stärkt das Immunsystem und wirkt sich positiv auf den Bewegungsdrang aus.

Die Hunde haben wieder Spaß am Leben und können es wieder genießen.

EIN ALTES englisches Sprichwort sagt: "An apple a day, keeps the Doctor away."

Dr. Ian Billinghurst hat diesen Ausspruch auf seine Ideologie umgemünzt und vertritt folgende Philosophie:

„GIB DEINEM HUND EINEN KOCHEN u d DU ERSPARST DIR DEN TIERARZT!“

Das ist auch unsere Philosophie, der wir nichts hinzuzufügen haben.

Gib dem Hund einfach das zu fressen, wofür die Natur ihn geschaffen hat. Dann wird er gesund sein und es auch bis ins hohe Alter bleiben.

Und die Natur bietet ihm seit tausenden von Jahren Fleisch, Knochen, Obst und Gemüse.

So hat er sich zu dem entwickelt, was er heute noch immer ist. Hund-Wolf-Canide

Liebe, Verantwortung und Respekt gegenüber unseren Tieren. Das Wissen, dass man seinen Tieren Besseres bieten kann, ohne dass sie auf Geschmack, Vielfalt und Genuss verzichten müssen (ganz im Gegenteil) und wir gemeinsam dazu beitragen können, dass unsere Tiere längst möglich fit, zufrieden und gesund bleiben, das ist unser erklärtes Ziel.

Dafür setzen wir uns ein – jeden Tag – für Sie und ihren Partner

Sonja Herbst



www.xund-fuern-hund.at

Xund für'n Hund | Unterweißenbach 215 | 8330 Feldbach
Tel.: 0680 44 38 700 | Mail: office@xund-fuern-hund.at